

Danzer-Doku erhält Förderung

TV-Förderzusagen des Filmfonds Wien zum 3. Antragstermin 2016

*Zum dritten Antragstermin 2016 wurden elf Fernsehprojekte mit einer Gesamtantragssumme von 448.346 Euro eingereicht, zwei fiktionale sowie fünf dokumentarische Projekte erhielten vom Filmfonds Wien Zusagen in Höhe von **339.346 Euro**. Die Dokumentation „A klana Bua im Winter“ feiert Georg Danzers 70. Geburtstag und Erwin Steinhauer dreht die bittersüße Best-Ager-Komödie „Im Takt der Erinnerung“.*



Georg-Danzer-Verehrer Thomas Stipsits folgt in „A klana Bua im Winter“ den Spuren der Österreichischen Poplegende – mit im Bild Danzer-Wegbegleiter Hans Theesink.

Bild: TV&More

Zwei Spielfilme erhalten Herstellungsförderung in Höhe von 250.000 Euro.

Erwin Steinhauer spielt in der bittersüßen TV-Komödie **IM TAKT DER ERINNERUNG** einen Ehemann, der der Alzheimer-Erkrankung seiner Frau auf ungewöhnliche Weise begegnet. Er verändert Wohnung, Kleidung und Umfeld in den Stil der 70er Jahre und dreht so für seine Frau, gespielt von Gisela Schneeberger, die Zeit zurück. Für Regie zeichnet Nils Willbrandt, für das Drehbuch Uli Brée und Klaus Pieber verantwortlich. Simon Schwarz gibt den Sohn des Paares. Gedreht wird die Produktion der Mona Film ab Mitte September in Wien.

Heino Ferch kehrt als ermittelnder Kriminalpsychologe Richard Brock zurück nach Wien. In **SPUREN DES BÖSEN - WUT** jagt er einen flüchtigen Mörder, gespielt von Tobias Moretti. Dabei gerät Brock tiefer und tiefer in ein Dickicht aus Korruption und alten Geschichten. Der siebente Teil der Thriller-Reihe von Regisseur Andreas Prochaska und Drehbuchautor Martin Ambrosch entsteht erneut unter der Federführung der Aichholzer Filmproduktion.

Fünf Dokumentationen erhalten Herstellungsförderung in Höhe von 89.346 Euro.

Vor neun Jahren verstarb Georg Danzer, heuer wäre er 70 Jahre alt geworden. Die Dokumentation **A KLANA BUA IM WINTER** ehrt den Liedermacher und besucht Orte und Menschen, die in Danzers Leben eine besondere Rolle spielten. Durch den Film führt Danzer-Verehrer Thomas Stipsits.

Regisseur Klaus Hundsichler beleuchtet erstmals auch Jugend und Schulzeit der österreichischen Pop-Legende. Das Drehbuch stammt von Tanja Roganig, TV&More produziert.

Die dreiteilige Dokumentation **DIE OSCARS** widmet sich den älteren und meist unbekannteren ÖsterreicherInnen, die die wohl bedeutendsten aller Filmtrophäen ihr Eigen nennen durften. Denn vor Christoph Waltz, Michael Haneke und Stefan Ruzowitzky wurden nicht nur Berühmtheiten wie Billy Wilder und Maximilian Schell mit dem Academy Award ausgezeichnet. Sondern auch viele, heute weniger bekannte Filmschaffende wie Max Steiner, Paul Muni, Harry Horner und Peter Zinner emigrierten von Wien nach Hollywood. Dabei stellt Regisseur und Drehbuchautor Christian Reichhold die Frage: Was wäre die Traumfabrik ohne die zahlreichen österreichischen Filmschaffenden geworden? Produziert wird von Pammer Film. Derzeit finden die Dreharbeiten unter anderem in Los Angeles statt.

Mitten in Europa, in Albanien, leben in schwer zugänglichen Gebieten viele Familien unterhalb der Armutsgrenze. Werden dort Kinder mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung geboren, sind sie häufig zum Sterben verurteilt. Von der NGO „Allianz für Kinder in Kriegs- und Krisengebieten“ werden jährlich über 60 schwer kranke Kinder nach Wien geflogen, um hier operiert zu werden. Der Dokumentarfilm **TRAUM IN WEISS** von Marion Priglinger begleitet zwei albanische Kinder auf ihrer lebensverändernden Reise, produziert wird von Nikolaus Geyrhalter Film.

Der Stephansdom ist in seiner 850-jährigen Geschichte ein Wahrzeichen von Wien, eine architektonische Ikone und ein Ort mit vielen Kunstschätzen. Auch heute noch gibt es ein gelebtes Brauchtum, das die Mythen und Legenden um den Dom lebendig halten. Nach seiner Dokumentation **DIE PUMMERIN** erzählt Regisseur und Drehbuchautor Peter Beringer in **ST. STEPHAN: ENGEL, SCHÄTZE UND MYSTERIEN** von den Hintergründen dieser „mystischen Elemente“ des Stephansdoms. Für die Produktion zeichnet embfilm verantwortlich.

Bruder David Steindl-Rast gehört zu den spirituellen Meistern der Gegenwart. Anlässlich seines 90. Geburtstags begibt sich Regisseur und Drehbuchautor Robert Neumüller mit dem Benediktiner-Mönch an Orte, die dessen Leben geprägt haben. Die von Metafilm produzierte Dokumentation **DEM GEHEIMNIS AUF DER SPUR** führt von den Stätten seiner Wiener Kindheit bis nach Italien.

Weitere Informationen zu den geförderten Projekten finden Sie umseitig.

Herstellung von TV-Produktionen (Gesamtfördersumme: 339.346 Euro)

Spuren des Bösen - Wut

TV-Thriller, Österreichische Produktion
Regie: Andreas Prochaska
Antragstellerin: Aichholzer Filmproduktion
Höhe der Förderung: bis zu 170.000 Euro

Im Takt der Erinnerung

TV-Komödie, Österreichische Produktion
Regie: Nils Willbrandt
Antragstellerin: Mona Film
Höhe der Förderung: bis zu 80.000 Euro

Die Oscars

TV-Dokumentation, Österreichische Produktion
Regie: Christian Reichhold
Antragstellerin: Pammer Film
Höhe der Förderung: bis zu 27.000 Euro

Traum in Weiß

TV-Dokumentation, Österreichische Produktion
Regie: Marion Priglinger
Antragstellerin: Nikolaus Geyrhalter Film
Höhe der Förderung: bis zu 22.000 Euro

St. Stephan: Engel, Schätze und Mysterien

TV-Dokumentation, Österreichische Produktion
Regie: Peter Beringer
Antragstellerin: embfilm
Höhe der Förderung: bis zu 20.000 Euro

Dem Geheimnis auf der Spur

TV-Dokumentation, Österreichische Produktion
Regie: Robert Neumüller
Antragstellerin: Metafilm
Höhe der Förderung: bis zu 12.000 Euro

A klana Bua im Winter

TV-Dokumentation, Österreichische Produktion
Regie: Klaus Hundsichler
Antragstellerin: TV&More
Höhe der Förderung: bis zu 8.346 Euro

RÜCKFRAGEHINWEIS

Leon Ilsen, ilsen@filmfonds-wien.at, +43 1 526 50 88-11